

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Voerde - Rathausplatz 20 - 46562 Voerde

Stadt Voerde
Herrn Bürgermeister Dirk Haarmann
Rathausplatz 20

46562 Voerde

Voerde, den 26. September 2024

Antrag: Otto-Willmann-Schule - Prüfung auf Verbleib der Grundschule am derzeitigen Standort | Aufhebung des „Grundsatzbeschlusses“ zum Umzug der Schule auf das Gelände des Schulzentrums Süd aus dem Jahr 2012

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Haarmann,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir kommen zurück auf einen Prüfantrag an die Verwaltung in oben bezeichneter Sache, den unsere Fraktion bereits im Schulausschuss am 19. September 2024 mündlich formuliert und adressiert hatte.

Vor nunmehr 12 Jahren wurde im Schulausschuss angesichts seinerzeit bekannter Rahmenbedingungen und insofern auch mit guten Gründen ein Grundsatzbeschluss gefasst, der vorsah, nach Fertigstellung der Comenius-Gesamtschule auch die Otto-Willmann-Schule vom heutigen Standort am Sternbuschweg auf das Gelände des Schulzentrums Süd zu verlegen. Ein Gedanke war, dass sich so auf beiden Seiten der Bahnlinie eine Grundschule befände. Dieser Gedanke wurde durch damalige Prognosen von Schülerentwicklungszahlen und potentiellen Schülerströmen gestützt. Anderer Beweggründe waren die damaligen Unsicherheiten hinsichtlich der Lärmentwicklung durch den Ausbau und späteren Betrieb der Betuwe-Bahnlinie, die für einen Umzug der Schule sprachen. Art und Umfang von Lärmschutzmaßnahmen waren seinerzeit noch hochumstritten und nicht konkret zu fassen.

Die Zeit seitdem war durch mehrfache Verschiebungen des angedachten Umzugs gekennzeichnet. Gründe lagen u.a. in diversen Verzögerungen bei der umfangreichen Sanierung Comenius-Gesamtschule. Außerdem sind notwendige und sinnvolle Abrisse von alten Gebäudeteilen auf dem Gelände des Schulzentrums Süd anvisiert, welche eigentlich ertüchtigt und für die Otto-Willmann-Schule genutzt werden sollten. Parallel stiegen Schülerzahlen und Anmeldungen zum Offenen Ganztage, die erhebliche Investitionen u.a. in räumliche Erweiterungen zur Folge hatten; die technischen Erweiterungen im Zuge der notwendigen ertüchtigung der digitalen Infrastruktur nicht zu vergessen.

Wir sind der Auffassung, dass diese inzwischen über ein Jahrzehnt andauernde Hängepartie weder den Schülerinnen und Schülern noch den Eltern noch den Lehrerinnen und Lehrern an der Otto-Willmann-Schule weiterhin zuzumuten ist. Die Schule braucht endlich eine klare Planungsperspektive!

Die CDU plädiert daher für eine kritische Prüfung des seinerzeitigen Grundsatzbeschlusses für die Standortverlagerung angesichts inzwischen erheblich veränderter Rahmenbedingungen. Aus unserer Sicht bestehen bezüglich der weiterhin sehr angespannten Personalsituation in der Hochbauverwaltung und mittelfristig nicht deutlich aufstockbarer Kapazitäten sowie der herausfordernden Prioritätenliste sowohl bezüglich notwendiger Investitionen als auch der umfangreichen Bauunterhaltungsmaßnahmen erhebliche Zweifel, ob ein Umzug mit den

notwendigen Baumaßnahmen am Standort Schulzentrum Süd eine Inbetriebnahme der neuen Otto-Willmann-Schule bis Ende dieses Jahrzehnts ermöglichen würde. Eine aus unserer Sicht für alle Beteiligten nicht mehr akzeptable Situation.

Dem steht gegenüber, was angesichts der steigenden Schülerzahlen und veränderter rechtlicher und struktureller Rahmenbedingungen inzwischen am bestehenden Schulstandort investiert wurde bzw. investiert werden musste: Klassencontainer, Mensa, der Schulhof, Ertüchtigungen von Turnhalle und Dach, Sanierung der Toiletten, Umbauten im Inneren, ein insgesamt schöneres Schulgelände u.a.m. - eine erhebliche Euro-Summe, die den Schulstandort insgesamt bereits verbessert hat. Sollte das alles durch einen Umzug und Abriss am alten Standort - jedenfalls weitgehend- „in den Sand“ gesetzt worden sein statt es weiterhin zu nutzen? Und schließlich kennen wir heute die Lärmschutzmaßnahmen entlang der Bahnlinie, die denen der benachbarten Anwohner entsprechen und keinen absolut notwendigen Umzugsgrund mehr darstellen.

Die weitere Entwicklung der Anzahl von Schülerinnen und Schülern sowohl für den Grundschulbereich als auch für den Bereich der weiterführenden Schulen spricht derzeit dafür, dass u.a. auf dem Gelände des Schulzentrums Süd weitere Räumlichkeiten geschaffen werden müssen. Dafür muss aber auch Gelände zur Verfügung stehen. Hinzu kommt die Ankündigung der Stadt Dinslaken, dass für die anstehenden Schulanmeldungen die Plätze an den weiterführenden Schulen zunächst ausschließlich für Dinslakener Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stehen. Mit Blick auf die letzten Anmeldungen ist festzuhalten, dass jeweils 23-25 Schülerinnen und Schüler aus Voerde an der Hünxer Gesamtschule sowie an den Dinslakener Schulen angemeldet wurden. Auch diese Entwicklung führt zu weiteren Raum-Erfordernissen in Voerde.

Angesichts dieser Gesamtlage beantragt die CDU:

- Die Verwaltung möge eine (vorzeitige) Aktualisierung der Schulentwicklungsplanung vornehmen.
- Die Verwaltung möge prüfen, ob angesichts der geschilderten Gesamtrahmenlage und der bereits am derzeitigen Standort vorgenommenen Investitionen eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung des derzeitigen Standortes nicht sinnvoller erscheint als die Weiterverfolgung des seinerzeitigen Umzugsbeschlusses. Dabei möge die Verwaltung die personelle Situation in der (Hochbau-) Verwaltung genauso berücksichtigen wie die Bedienung des beschlossenen Prioritäten-Kataloges sowie die voraussichtlichen Schulentwicklungszahlen und künftigen Raum-Erfordernisse.

Die Verwaltung wird gebeten, den politischen Gremien erste Erkenntnisse und Wertungen bereits im vierten Sitzungslauf des laufenden Jahres vorzustellen und eine beschlussreife Drucksache dem Schulausschuss im ersten Sitzungslauf 2025 vorzulegen. Die Problematik wie weiter mit dem bestehenden Grundsatzbeschluss umzugehen ist, darf nicht auf die lange Bank geschoben werden, weil damit auch wichtige Planungsaspekte für die Verwaltung selbst verbunden sind.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'H. Sommer', is positioned below the text 'Mit freundlichen Grüßen'.

Fraktionsgeschäftsführer